

## **Das Jahr 2010 in der Gemeinde Baar**

Ging man bei den Haushaltsberatungen im Dezember 2009 noch von einem Jahresfehlbetrag von 145.925 Euro aus, so schloss man letztendlich mit einem Jahresüberschuss ab. Der Grund hierfür lag darin, dass größere Investitionen wie z. B. der Bau der Gehweganlage innerhalb der Ortslage Wanderath im Jahre 2010 nicht abgeschlossen wurden. Ein weiterer Grund lag darin, dass Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer sowie im Forst erzielt wurden.

### **Hauungs- und Kulturplan 2010**

Am 01.12.2009 wurde der Hauungs- und Kulturplan für das Jahr 2010 verabschiedet. Revierförsterin Frau Schmitt-Ebitrug vor, das ca. 425 fm Fichte und 15 fm Douglasie eingeschlagen werden sollen. Die vom Forstamt ermittelten Erträge betragen ca. 23.170 Euro. Die Aufwendungen beliefen sich insgesamt auf ca. 22.755 Euro. Davon betragen allein die Forstbetriebskostenbeiträge 8730 Euro. Für Unternehmereinsatz einschließlich der Waldarbeiterlöhne waren 11.940 Euro zu erwarten. Somit wurde mit einem Überschuss von 415 Euro gerechnet. Doch es kam anders. Beim Sturm „Xynthia“ am 28.02.2010 fielen allein in der Gemeinde Baar über 3000 fm Holz. Hiervon war besonders die Wittau und die Kramershardt betroffen. Da entgegen den Erwartungen die Holzpreise stabil blieben, wurden beim Holzverkauf Einnahmen von 177.905 Euro erzielt. Dem gegenüber standen aber auch entsprechend hohe Kosten für Unternehmereinsatz und Waldarbeiterlöhne. Weiterhin waren Kosten für Wiederaufforstungen zu erwarten, die erst nach Aufarbeitung aller Windwurf-flächen abzuschätzen waren.

## **Gehweganlage in der Ortslage Wanderath**

Bereits 2007 hatte die Ortsgemeinde mit den Planungen für eine Gehweganlage sowie der Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Hauptstraße innerhalb der Ortslage Wanderath begonnen. So fand am 24.09.2007 die 1. Anliegerversammlung statt. Hierbei wurde von den Anliegern angefragt, ob auf der Fahrbahn auch Verkehrsberuhigungsmaßnahmen möglich wären. Nachdem die Anträge beim Kreis gestellt waren, kam seitens des Landesbetriebs Mobilität der Vorschlag, auch die gesamte Fahrbahn zu erneuern. Vom Landesbetrieb wurden die entsprechenden Planungen durchgeführt und dem Gemeinderat vorgestellt. Am 04.06.2009 fand die 2. Anliegerversammlung statt. Hier wurden die Entwürfe vorgestellt. Mit einigen Änderungen war die Mehrheit der Anlieger einverstanden. Anfang August 2010 war es dann soweit und die Firma HTI begann mit den Arbeiten. Man erhoffte, wenn das Wetter mitspielen würde, das die Tragschicht bis Weihnachten eingebaut sei. Doch es kam anders. Bereits Ende November mussten infolge Schnee und Frost die Arbeiten eingestellt werden. So war über den Winter der Straßenabschnitt zwischen der Straße „Am Buchholz“ und dem Ausbauende in Richtung Freilingen ein reines Schlammfeld. Erst Ende Februar 2011 wurden die Arbeiten fortgesetzt. Die Kosten für die Gesamtmaßnahme wurden auf über 660.000 Euro geschätzt wovon ca. 150.000 Euro auf den Gehweg und die Straßenbeleuchtung entfielen.

## **Wegebefestigung auf dem Friedhof in Wanderath**

Bereits im Jahre 2009 wurde zusammen mit den Gemeinden Herresbach, Nitz und Virneburg beschlossen, die Zuwegung auf dem Friedhof in Wanderath unterhalb des Grünschnittplatzes mit Pflaster zu befestigen. Nach der Ausschreibung